

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

414 (5.9.1918) Abendausgabe







von russischen Truppen flieh, räumte er den Ort und schiffte sich am 24. August flüchtig davon auf der Chanta ein.

Aus Finnland.

Die Aburteilung der Staatsverbrechen. WTB. Helsinki, 4. Sept. (Nicht amtlich.) Nach Mitteilung des offiziellen finnischen Pressbüros hat sich die Zahl der wegen Staatsverbrechen in Haft gehaltenen Gefangenen, die nach Beendigung des Aufstands über 80 000 betrug, um mehr als 50 000 verringert, und beträgt nur noch 27 533.

Aus China.

China und der Papst. WTB. Bern, 4. Sept. (Nicht amtlich.) Nach römischen Blättern ist nach Ablehnung Patralis als Nuntius in Peking, das auch vom Vatikan bei der chinesischen Regierung nachgesuchte Agreement für Mgr. Pisanì noch nicht eingetroffen.

Deutschland und der Krieg.

Der Ukraine-Hetman in Berlin. WTB. Berlin, 5. Sept. (Nicht amtlich.) Der Hetman der Ukraine machte heute vormittag, begleitet u. a. von dem ukrainischen Gesandten, Baron Steinheil, dem Reichsminister, Grafen Hertling, einen Besuch, ebenso dem Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amte, Herrn v. d. Busche.

Aufhebung eines Berliner politischen Salons.

Berlin, 4. Sept. Die „B. Z. a. M.“ hatte gestern von der Aufhebung eines politischen Salons erzählt, den in einem bekannten Hotel Unter den Linden eine Dame der Berliner Gesellschaft, eine bekannte Gräfin, aufgemacht hatte und wo zur Teestunde namhafte politische Persönlichkeiten aus verschiedenen Lagern, Diplomaten, die ständig sich hier aufhalten, und solche, die in vorübergehender Mission hierhergekommen sind, verkehrten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Etz. Karlsruhe, 5. Sept. In der gestrigen Besprechung der „Zauberblüte“ sollte zum Stilproblem des „drama giocoso“ gelangt werden, daß die Motive für die Tragödie Don Giovanni die gleichen sind, wie für die Tragikomödie seiner Opfer.

Berlin, 3. Sept. Der Kaiser hat die von dem Senat der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften beschlossene Aufnahme der nachstehenden Persönlichkeiten als Mitglieder der Gesellschaft bestätigt und zwar: Des Fabrikbesizers Dr. Otto Krenkel, Mitglied des Abgeordnetenhauses, in Charlottenburg; der Chemischen Fabrik Knoll u. Cie., in Ludwigshafen a. Rh.; der Mannseldischen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft in Eisleben; der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt; des Generaldirektors der Dynamit-Aktiengesellschaft, vormalig Alfred Nobel u. Co. Florian Franz Richter in Hamburg; der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Zementfabrikation in Köln; des Zementwerkbesizers Egon von Tielepsch-Mehendorf in Neu-Altwasser (Schlesien) und des Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim.

Vermischtes.

Berlin, 2. Sept. Heute abend wurde in Berlin ein neuer Raubmord ausgeführt, und zwar in der Brandenburgischen Straße.

Namen — ein richtig gehender süddeutscher Prinz war darunter — sehr peinlichen Durchsicht. Das Ende vom Spiel war die Neise aufs Land irgendwohin ins abseitige Märkische, die angutreffen sich die Gräfin unmittelbar im Anschluß an jenen Besuch unter angemessener Begleitung veranlaßt sah.

Das alldeutsche Blatt deutet an, daß eine solche Veranstaltung „belebender und geistvoller Aussprache“ Gelegenheit zu anderen, weniger harmlosen Dingen und den Deckmantel dafür gebildet habe, sowie daß nun ein gerichtliches Verfahren schwebt und man werde darüber vielleicht in einiger Zeit amtlich etwas hören, vielleicht auch nicht. Die Untersuchung sei noch nicht abgeschlossen.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Der König von Bulgarien bei Kaiser Karl. WTB. Wien, 5. Sept. (Nicht amtlich.) Der Kaiser empfing gestern in der Hofburg den König der Bulgaren. Die Unterredung der beiden Monarchen dauerte anderthalb Stunden. — Abends hörte der Kaiser den Vortrag des Ministers des Auswärtigen, Grafen Burian.

Frankreich und der Krieg.

Clemenceau. — Genf, 4. Sept. Laut Yvoner Presse erwarten die Pariser Sozialisten, Clemenceau werde in einer der ersten Sitzungen der Kammer die jüngsten Reden Solfs und Hertlings beantworten. (Köln. Ws.)

England und der Krieg.

Die vierte englische Kriegsanleihe. o Zürich, 5. Sept. (Privatteil.) Die „N. Z. Ztg.“ meldet aus dem Haag: Im Oktober wird eine neue, vierte englische Kriegsanleihe aufgelegt werden. (g. K.)

Sanjing Botschafter in London.

o Zürich, 5. Sept. (Privatteil.) Die „Zürch. Morgenztg.“ erfährt aus eingeweihten Londoner diplomatischen Kreisen, Präsident Wilson habe für den amerikanischen Gesandtenposten in London den jetzigen Staatssekretär Lansing auszuwählen. (g. K.)

Dänemark und der Krieg.

Die dänisch-amerikanischen Verhandlungen. T. L. Kopenhagen, 5. Sept. Zu den Verhandlungen Dänemarks mit Amerika über die Wareneinfuhr sagte der Minister in einer Aussprache folgendes Bemerkenswerte: „Wir sind in der glücklichen Lage, daß unsere Landwirtschaft nicht nur uns selbst ernährt, sondern daß wir auch noch ausführen können. Wir sind angewiesen, auch einem Lande auszuführen, das im Kriege mit Amerika ist. Unsere Landwirtschaft braucht das und unsere politische Lage zwingt uns dazu. Darum ist es für Dänemark schwer, das gewünschte Wareneinfuhr-Abkommen mit Amerika zu erlangen.“

Badische Chronik.

Durlach, 5. Sept. Der 18 Jahre alte Hilfsarbeiter Hermann Gah von hier verunglückte in der Maschinenfabrik Genschow dadurch, daß er einen Treibriemen auf eine im Betriebe befindliche Maschine auflegen wollte. Dabei wurde ihm ein Fuß abgerissen.

Schweigen, 4. Sept. Eine schwere Muttat wurde gestern in Hohenlohe verübt. Nach vorangegangener Wortwechsel schlug der erst 16 Jahre alte Arbeiter Mathias Walz den im gleichen Hause wohnenden Kohlenarbeiter Ed. Weich mit einer Handkeule auf den Kopf, daß derselbe einen schweren Schädelbruch und sonstige Verletzungen erlitt. Er wurde ins allgemeine Krankenhaus nach hier verbracht, wo er gestern abend 6 Uhr seinen Verletzungen erliegen ist. Der Verstorbenen hinterläßt eine Witwe und fünf Kinder. Der jugendliche Täter, so wie dessen Vater, welcher der Beihilfe bezw. Anstiftung zu der Tat beschuldigt wird, wurden verhaftet.

Jell a. S., 5. Sept. In einem hiesigen Sägewerk wurde ein lederner Treibriemen im Werte von etwa 2000 M von einem unbekanntem Dieb gestohlen.

(1) Diebstähle, 5. Sept. Seit etwa vier Jahren haben sich in unserer Gemarkung die wilden Kaninchen eingebürgert. Diese haben sich derart vermehrt, daß allgemeine Klage darüber ergeht, weil in den Weinbergen die als Zwischenpflanzen gebauten Gemüße vielfach schon als junge Pflanzen von diesen Tieren vernichtet werden, sodaß dadurch unberechenbarer Schaden angerichtet wird, was bei den jetzigen hohen Preisen doppelt fühlbar ist.

# Reusdatt i. Schw., 5. Sept. Auf unsern Höhen ist gegenwärtig die Ernte der Preiselbeeren, auch Steinbeeren genannt, in vollem

Gange. Der Ertrag ist dieses Jahr ein sehr geringer. Die Schuld daran trägt wohl die rauhe, nassalte Witterung im Frühjahr. Das gleiche traf auch bei der Heidelbeerernte zu.

Waldshut, 4. Sept. Infolge der zahlreichen Felddiebstähle hat das Bürgermeisterrat angeordnet, daß Arbeiten im Feld und in den Gärten nach 9 Uhr abends nicht mehr verrichtet werden dürfen. — Da in diesem Frühjahr großer Mangel an Saatkartoffeln war, beabsichtigt der Bad. Bauernverein auch dieses Jahr wieder norddeutsche Kartoffeln einzuführen.

Die Enttäuschung über die amerikanischen Flieger.

Karlsruhe, 5. Sept. Auf den wilden Feindesjubiläum über die bevorstehende amerikanische Fliegerhilfe mit ihren zehntausenden, ja hunderttausenden von Flugzeugen, ist eine schwere Enttäuschung geselgt, die in der Ententepresse mehr und mehr zum Ausdruck kommt. Bezeichnend dafür ist ein Aufsatz in der Augustnummer 1918 der „Illustration“. Sie malt ganz offen die niedergedrückte Stimmung, in die Frankreich durch das Versagen der amerikanischen Flieger verfallen ist. „Man hat unkluge, nicht zu verwirklichende Versprechungen gemacht. Antliche Persönlichkeiten begingen den Fehler, im Publikum phantastische Gerüchte verbreiten zu lassen, die nicht energisch genug demontiert werden. Und der Glaube konnte aufkommen, daß Amerika, das keine Loyalität hatte, das von Null ausging, in wenigen Monaten eine Luftflotte von 10 000—20 000 Aeroplanen schaffen würde, die allen in Europa existierenden Typen überlegen wären.“

Soziale Fürsorge.

Karlsruhe, den 5. September. — Zuschläge zur Kriegsversorgung. Die Hinterbliebenen von Militärpersonen der Unterlassen aus dem gegenwärtigen Kriege, die Kriegswitwengeld oder Kriegswaisengeld empfangen, erhalten mit Wirkung vom 1. Juli an beträchtlich Zuschläge zu diesen Kriegsversorgungsgebühren. Voraussetzung ist dabei, daß sie Familienunterstützung beziehen oder bezogen haben und dies der Postanstalt, die das Kriegswitwengeld und das Kriegswaisengeld zu zahlen hat, durch eine Bescheinigung des Gemeindevorstandes usw. nachweisen. Die Zuschläge betragen monatlich für die Witwe 8 Mark, für die Halbwitwe 3 Mark und für die Waise 4 Mark. Die Zuschläge werden zum ersten Mal gleich bei der Abgabe der Bescheinigung der Ortsbehörde und der Angabe der Stammtafelnummer gezahlt. Später geschieht dies zusammen mit den Kriegsversorgungsgebühren gegen besondere Quittung. Auskunft wird auf der Post am Schalter für die Rentenzahlungen erteilt.

Wie erlangen Hinterbliebene von Kriegsteilnehmern die Gnaden- und Versorgungsgebühren? Ein Merkblatt über die Gnaden- und Versorgungsgebühren wird jetzt sämtlichen Bescheinigungen von Todesfällen durch die zuständigen Dienststellen beigelegt. Es wird darin angegeben, was sofort und was später zu beantragen ist. Sofort zu beantragen sind die Gnadengebühren beim Versorgungsamt, das in der Besoldungsbescheinigung angegeben ist. Vom Antragsteller beizufügen ist eine amtliche Todesbescheinigung. Vorläufig genügt auch die Todesanzeige des Truppenteils in der Zeitung, die Nummer der Verlustliste, das Beileidschreiben des Kommandeurs usw. Später zu beantragen ist Witwen- und Waisengeld sowie Kriegselterngeld. Angehörige von Vermögenden können auch ohne eine Todeserklärung nach 6 Monaten Versorgungsgebühren beantragen. Eine Todeserklärung bedeutet dies nicht. Ueberall sind die nötigen Beilagen genau angegeben.

Allgemeine deutsche Buchdruckerunterstützungsasse. Aus dem Rechenschaftsbericht für 1917 entnehmen wir folgendes: Durch die Kriegslage sind die einzelnen Unterstützungsweige wieder stark in Mitleidenhaft gezogen worden, aber auch des in Friedenszeiten angesammelten Reservecfonds war es dank im Berichtsjahre möglich, nicht nur allen jahungsgemäßen Unterstüzungen zu genügen, sondern auch noch außerordentliche Unterstüzungen zu gewähren. Während die Arbeitslosenkasse wiederum einen Ueberfluß von 3532,61 M. erzielte, schloß die Krankenkasse mit einem Verlust von 1788,54 M. ab. Hiermit mußte getrachtet werden, da infolge der bestehenden Unterernährung eine größere Anzahl, namentlich älterer Mitglieder den im Erwerbseben an sie herantretenden Anforderungen nicht mehr wie bisher genügen konnte, und daher die Unterstüzung aus der Krankenkasse in Anspruch nehmen mußten. Auch die Invalidenkasse schloß nicht so gut wie im letzten Jahre ab; sie erzielte nur einen Ueberfluß von 1875 M. Auch dieses geringe Ergebnis ist eine Folge der größeren Sterblichkeit der Invaliden. Die Jubiläumssstiftung schloß am besten ab, und zwar mit einem Ueberfluß von 4122,74 M.; ein ungenannter Gönner machte eine Schenkung von 3400 M. in Wertpapieren. Das Vermögen der Arbeitslosen- und Krankenkasse betrug am 31. Dezember 1917 97 532,78 M.; dasjenige der Invalidenkasse 648 562,62 M.; dasjenige der Jubiläumssstiftung 30 676,54 M. Die Kasse ist für jeden Buchdruckergehilfen offen. Der Sitz ist in Leipzig und hat hier eine örtliche Verwaltungsstelle.

Rowno, 4. Sept. (Nicht amtlich.) Eine Windhose richtete, wie die Ballistik-technischen Mitteilungen erfahren, in Poland großen Schaden an. Der Wind hat ein Gebiet von 10 Kilometer Länge und 200 bis 300 Meter Breite förmlich niedergewalzt. Die Windhose nahm ihren Anfang in den Bialer-Wäldern und hob sich dann über die Gemeinden Sala, Plauten, Alt-Ruika, Mittel-Plauten, Neu-Ruika und Klein-Ruika bis zum Gute Lohberg. Brücken und Gebäude wurden von der Gewalt des Windes zerstört. Im Lohberger Walde wurden 45 Bestellen vernichtet.

Riga's Befreiungstag.

Rowno, 5. Sept. (Nicht amtlich.) Der Jahrestag der Einnahme von Riga wurde, wie schon kurz gemeldet, in Riga gestern feierlich begangen. Nach einer Parade, die der Oberbefehlshaber der achten Armee, General von Katzen, abnahm, fand die Weihe des „Eisernen Landsturmmannes“, einer Nagelfigur, die vor dem Gouvvernement ihren Platz gefunden hat, statt. Am Nachmittag bewegte sich ein riesiger Festzug, an dem etwa 25 000 Personen teilnahmen, durch die von unabhersbaren Menschenmassen eingefassten Straßen der Stadt zum Gouvvernement, wo der Stadthauptmann die Festrede hielt. Ihm erwiderte General von Katzen in einer Ansprache, die von brausendem Jubel unterbrochen wurde, als er auf die nun geschehene Besetzung des Baltenslandes von Rußland hinwies, und die mit einem Hoch auf die Stadt Riga schloß. Anschließend fand im Wörmannischen Park ein Gartenfest statt, zu dem etwa 50 000 Personen erschienen waren.

An den Kaiser wurde folgendes Jubiläumstelegramm gerichtet: „Am Jahrestage der Einnahme Rigas durch das siegreiche deutsche Heer ist die Bürgerschaft der Stadt mit heißer Dankbarkeit vor Gott den Herrn getreten und bringt erneut aus treuem deutschen Herzen unaussprechlichen Dank Eurer Kaiserlichen Majestät, dem deutschen Heere, der deutschen Flotte und dem ganzen deutschen Reich für die unvergeßliche Befreiungstat dar. In dem Gelübnis unverbrüchlicher Treue und Ergebenheit bitten wir, der alten Hansestadt Eurer Majestät gnädige Huld angedeihen zu lassen. Im Namen der Stadt Riga: Wilhelm von Bulmerincq.“

Dort überfielen zwei junge Burschen die Milchhändlerin Gebler in ihrem Laden, schlugen sie nieder und beraubten sie. Als ihr Schwager hinzukam und die beiden Täter anfaßten wollte, wurde er gleichfalls von ihnen zu Boden geschlagen. Die Händlerin ist tot, während ihr Schwager ins Krankenhaus übergeführt werden mußte. Einer der Burschen, dessen Personalien noch nicht genau feststehen, ist verhaftet. Der andere entkam vorläufig.

Breslau, 2. Sept. Das außerordentliche Kriegsgericht in Beuthen verurteilte den Schuhmann Stillerhoff, der am Grenzübergang Vorlen-Schoppinich bei Arbeitern eingeschmuggeltes Schinken, Speck, Butter und Seife beschlagnahmte, um die Waren ihnen naher gegen entsprechende Bezahlung wiederzugeben, zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus.

Braunschweig, 30. Aug. Ein Raubmord ist in dem an der Bahnlinie Braunschweig-Gifhorn-Welzen gelegenen Orte Jsenbüttel an der 70 Jahre alten Witwe des Stellmachermeisters Otte verübt worden. Als mutmaßliche Täter werden zwei junge Burschen verfolgt, die sich in der Richtung nach Braunschweig aus Jsenbüttel entfernten.

Sonau, 2. Sept. In Nidda (Oberhessen) sind in der Nacht auf Sonntag die in der Kantine des Sägewerks Himmelsbach beschäftigten Köchinnen Ida Enders und Ida Loh ermordet worden. Da in der letzten Zeit wiederholt Diebstähle von Lebensmitteln vorgenommen waren, hatten sich die beiden Köchinnen aus freiem Antrieb entschlossen, während der Nacht in der Kantine zu wachen. Der Mörder hat ihnen mit einem Holzstiel den Schädel eingeschlagen. Der Verdacht der Täterschaft hat sich auf den auf dem Werke beschäftigten Nachtwächter Kühn gelenkt, der auch festgenommen worden ist, die Tat aber leugnet. (Köln. Ztg.)

München, 4. Sept. Eine Aufsehen erregende Verhaftung wurde in Passau vorgenommen: Der Kapitän eines Dampfers des bayerischen Lloyd wurde mit seiner ganzen Mannschaft festgenommen; er wird beschuldigt, unrechtmäßigerweise Petroleum aus Rumänien verkauft zu haben. Bei ihm wurde eine Barsumme von 60 000 Lei gefunden und beschlagnahmt. (B. L. N.)



Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 5. September.

Kriegsgefangene sollen nach den Bestimmungen des Art. 20 der Landkriegsordnung (Anlage zum Abkommen der 2. Haager Friedenskonferenz vom 18. Oktober 1907 betr. die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs, Reichsgesetzblatt 1910 Seite 107) nach dem Friedensschlusse binnen kürzester Frist in ihre Heimat entlassen werden. Bis zu ihrer Entlassung, d. h. so lange sie sich in unserer Gewalt befinden, bleiben sie Kriegsgefangene und unterstehen nach Art. 8 den für diese geltenden inländischen Gesetzen, Vorschriften, Befehlen, also auch auf den auf Grund des § 9 b. Verh.-Zust.-Ges. erlassenen Verordnungen der Militärbehörden. Daran wird auch dadurch nichts geändert, daß etwa den Gefangenen bis zu ihrem Abgang in die Heimat infolge des Friedensschlusses mit Großbritannien, Irland, der Ukraine und Rumänien in Bezug auf Beaufsichtigung und Bewachung größere Freiheiten gewährt worden sind oder in der Folge gewährt werden, als bisher. Eine Einstellung anhängiger Strafverfahren wegen Verlehrs mit Kriegsgefangenen mit der Begründung, daß die Tat, weil nach dem Friedensschlusse begangen, nicht strafbar sei, findet in den maßgebenden Bestimmungen keine Stütze.

St. A. Meldung von Vorhängen usw. Wie das Bürgermeisteramt unterm 28. August bekanntgegeben hat, müssen die von der Reichsbekleidungsstelle durch die Bekanntmachung vom 25. Juli beflaggachten Vorhänge usw. gemeldet werden. Alle Vorhänge, die sich nicht in Privathandlungen befinden, sind meldspflichtig. Ausnahmen enthält § 2 der Verordnung (abgedruckt auf dem Meldebogen). Weiter sind vorläufig von der Meldepflicht befreit die kleineren Handels- und handwerksmäßigen Betriebe, in denen außer den Familienangehörigen höchstens 3 Personen tätig sind, ferner landwirtschaftliche Betriebe unter 50 Hektar. Die Meldebogen sind auf den Polizeiwachen (in den Vororten bei den Gemeindefekretariaten) erhältlich; sie müssen ebenda spätestens am 15. September ausgefüllt wieder abgegeben werden. Wer zur Meldung aufgefordert ist, aber nichts zu melden hat, muß Fehlanzeige erstatten. Weitere Auskunft erteilt das städt. Statistische Amt (Zähringerstraße 98).

Öffentliche Heiratsämter. Vor kurzem ist in der Provinz Sachsen ein öffentliches Heiratsamt errichtet worden, das sich allerdings nur darauf beschränkt, den Kriegswitwen, die zur Weiterführung des Geschäfts ihres verstorbenen Mannes eine Wiederverheiratung wünschen, und Kriegsbeschädigten eine Heirat zu vermitteln. Es nimmt zu diesem Zwecke Anmeldungen von beiden Seiten entgegen und bringt Personen, die sich als gegenseitig passend erachten, in persönliche Beziehungen. Nach einem Vorschlag in der „Deutschen Gemeindezeitung“ wäre die Errichtung allgemeiner Heiratsämter ins Auge zu fassen.

Gartenbauverein. In der letzten Monatsversammlung des Gartenbauvereins hielt Herr Apotheker C. H. Weller einen Vortrag über Arzneipflanzen. Vor dem Krieg wurde diesen Pflanzen wenig Beachtung mehr geschenkt, da sehr viele Heilmittel von der chemischen Industrie geliefert wurden. Neuerdings aber tritt der Wert der Arzneipflanzen wieder mehr in den Vordergrund, seitdem die chemische Industrie infolge anderweiter Beschäftigung nicht mehr

so viele Heilmittel zu liefern imstande ist. Der Vortragende gab einen Überblick über die am meisten zu Heilzwecken verwendeten Pflanzen und die Art der Gewinnung der in denselben enthaltenen wirksamen Stoffe unter besonderer Berücksichtigung der bei uns vorkommenden Pflanzen. Eine Reihe wertvoller Anregungen wird dazu beitragen, dem Sammeln und Anbau von Arzneipflanzen wieder größere Beachtung zu schenken. Durch reichen Beifall gaben die Anwesenden ihrem Dank für das Gebotene Ausdruck; die übliche Blumenverlosung bildete den Schluß des Abends.

Verhaftet wurden: Ein lediger Maurer aus Darlanden, der sich unter der Angabe auf einer Polizeiwache stellte, daß er im Jahre 1912 zwischen Neuhäusen und Zesteten einem unbekanntem Manne den Rucksack abgenommen und den Betreffenden dann in den Rhein gestoßen habe, wo er ertrunken sei; ein Tagelöhner aus Lindeheim und ein Bremser von hier, die mit anderen bereits verhafteten Personen zusammen Ziegen, Hefen- und Geflügeldiebstähle verübt haben; ferner ein Kutscher aus Forbach, ein Tagelöhner aus Spielberg, ein Maschinenführer aus Radeburg, ein Hausdiener von hier, zwei Zigarettenarbeiterinnen aus Plauen und eine Dienstmagd aus Birnaußen wegen Diebstahls.

Luftwärme in Karlsruhe (nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). Am 4. Sept., 3/4 mittags 21,4 Grad; 10/2 abends 15,2 Grad; am 5. Sept., 8/2 vorm. 14,4 Grad. Höchste am 4. Sept. 22,4; tiefste in der folgenden Nacht 13,1 Grad. Niederschlag, gemessen am 5. Sept., 8/2 vorm., 4,4 mm.

**Delfabrik Königsbach**  
Verarbeitung von Delfrüchten.  
Montag bis einschl. Freitag für Mohn.  
Samstag für Reps.  
Gesetzlich vorgeschriebene Erlaubnisheine sind mitzubringen.

**Konzertpianistin und Musikpädagogin**  
Schule Professor Max Pauer und Professor Leschetizky, Wien.  
erteilt Unterricht im Klavierspiel, Einstudieren von Partien, Begleiten zu Gesang und Instrumentalmusik, sowie im Vielhändigspiel.  
Angebote unter Nr. B28837 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Städt. Vierordtbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Städt. Vierzehntbad**  
MeiBlut- u. Dampfäder  
Elektrische Lichtäder  
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u. Freitag nachm. 3-8 1/2 Uhr.  
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit. Samstag bis abends 9 1/2 Uhr u. an Sonn- u. Feiertagen während der Kriegszeit geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

**Zimmernädchen**  
das im Nähen u. Bügeln bewandert ist, wird auf sofort oder 15. September gesucht.  
10526\*  
Georg Oehler,  
Sofonditorei,  
Serranstraße Nr. 18.

**Mädchen**  
für Kinder u. für Haus- u. Hauswirtschaftsarbeit für sofort gesucht.  
Luisenstr. 75, II.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Mädchen**  
gehört für 1. Oktober od. sofort williges, ehrlich.  
das auf guten Familienansehen rechnet. B28803  
Fran Lehner,  
Scheffelstr. 58.

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Gesucht Ingenieur**  
für Säge- oder Holzimprägnierwerksbau und -unterhaltung,  
gründlich erfahren im Bau- und Maschinenwesen, selbständig arbeitend, mit Alter und sonstigen Personalien, Lebenslauf nebst lückenlosen Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin unter F. U. J. 341 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4078a2.2

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kaufmann!**  
Kaufmann, mit doppelt amerik. Buchführung, Bilanzabschluss und allen vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, sucht für sofort Stellung. Erste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Geil. Angebote unter Nr. B28789 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Für ein Verkehrsbüro**  
Gehilfe oder Gehilfin  
gehört. Erfordernisse: Gute Kenntnis in Kurseschrift, Maschinenschieben und Registratur. Verlässlichkeit. Junge Kraft, der Gelegenheit geboten ist, sich im Verkehrsweesen auszubilden für den Tag, oder geübtere Kraft im Nebenamt für die Abendstunden. Eintritt sofort. Bewerbungen sofort erbeten unter Nr. 10602 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.



**Liederhalle Karlsruhe.**



Unser Ehrenmitglied  
**Herr Ludwig Weeber,**  
Groß-Oberrechnungsrat a. D.

ist nach kurzem, schweren Leiden verschieden. Der Heimgegangene hat während 84 Jahren treu zu unserer Liederkreis gestanden. Dafür danken wir ihm auch über das Grab hinaus. Zu der am Freitag, den 6. Sept., 2 1/2 Uhr nachm., stattfindenden Feuerbestattung erbiten wir zahlreiche Teilnahme, besonders der Herren Sänger.

**Der Vorstand.**



Schmerz erfüllt mache ich Freunden und Bekannten die Mitteilung, dass mein Gatte und Vater

**Unteroffizier Julius Gutmann**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

im Alter von 40 Jahren, infolge einer ihm im Felde befallenen Krankheit in einem Heimatlazarett verschieden ist.

Karlsruhe, Offenburg, den 5. September 1918.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:  
**Laura Gutmann, geb. Weil, Adlerstr. 15, III.**  
**Jakob Gutmann, Offenburg.**

Die Beerdigung hat in Offenburg am Wohnort der Eltern des Verstorbenen stattgefunden. B28841

**Zurückgekehrt**

**Zahnarzt Hans Kalbe**

Kaiserstr. 167. Tel. 3594. 10566

Statt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

**Heinrich Hug**  
Malermeister

nach kurzer, schwerer Krankheit Dienstag abend 1/11 Uhr, sanft verschieden ist.

In tiefer Trauer:  
**Frau Rosine Hug, Wtw., geb. Aller, Luise Hug, Anna Höflein, geb. Hug, Karl Höflein.**

Karlsruhe, 5. September 1918.

Beerdigung: Freitag, 6. September 1918, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt. B28806

Trauerhaus: Bachstraße 69.

Die 42

**Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden.**

Von Dienstag, 17. September ds. J. an können wieder erholungsbedürftige Frauen und Mädchen aus Karlsruhe in das Erholungsheim in Baden-Baden aufgenommen werden. Der Verpflegungssatz mit 5 Mark für den Tag ist für die ganze auf höchstens 3-4 Wochen berechnete Aufenthaltsdauer zum Voraus zu entrichten.

Die Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen und können von Montag, 9. September ds. J. an werktäglich zwischen 10 und 12 Uhr bei uns — Verwaltungsgedäude 3. Nr. 18 — gemacht werden, wofür auch nähere Auskunft erteilt wird. 10636

Die Direktion des Städt. Krankenhauses.

Hoher Feiertage wegen bleibt am

**Samstag, den 7. Septbr.**

mein Geschäft 10669

**geschlossen.**

**S. Rosenbusch**  
Spezialhaus für Damenputz  
Kaiserstrasse 137.

Statt besonderer Anzeige.

Wir teilen unseren lieben Freunden und Bekannten mit, daß gestern nachm. 1/5 Uhr unser herzensguter Vater und Großvater

**Emil Seyfarth wver.**

von seinem jahrelangen, qualvollen Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Ida u. Anna Seyfarth, Familie Knopfe, Eisenberg S.-A.**

Karlsruhe, den 5. Sept. 1918.  
Fliederstr. 2.

Die Feuerbestattung findet Samstag nachmittags 4 Uhr statt. B28842

**Harnuntersuchungen,**  
quantitativ und mikroskopisch. 1100

J. Becker, Berthold-Apotheke, Karlsruhe, Rüntheimerstr. 1

Samstag, den 7. September bleiben unsere Geschäftsräume

hoher Feiertage wegen

**geschlossen.**

**Geschw. Gutmann**  
Spezialhaus für Damenhüte. 10663

Todes-Anzeige.

Nach kurzem schwerem Leiden verschied heute nacht 2 Uhr meine liebe Frau u. Mutter

**Elisabeth Bach**  
geb. Müller

im Alter von 34 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Bach und Kind.**

Beerdigung findet Samstag 1/5 Uhr statt. Trauerhaus: Ostendstraße 1. B28821

**Achtung!**

**Schuh - Leisten**  
soeben eingetroffen.

Spottbillig!

Schuhbedarfsartikel-Versandhaus  
**G. Ziwia**

Karl-Friedrichstr. 32 Tel. 2293  
Prompter Versand nach auswärts.

Samstag, den 7. September bleibt mein Geschäft

geschlossen.

**Julius Strauss.** 10672

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Mannes sage ich auf diesem Wege herzl. Dank, insbesondere Herrn Stadtvikar Müller für seine trostreichen Worte, sowie dem Grenadier- und Kutschereiverein.

Karlsruhe, den 5. Sept. 1918.

**Frau Mori, Witwe.**

**Stoffschuhe**  
werden angefertigt.  
Sofort ein Paar weiße Stoffschuhe Nr. 24 an verkaufen. B28805  
Blumenstr. 19, 1 Treppe.  
K. Rudolph Essen-R.43, Boff.

**II Maserlingen II**  
II Schleifanstalt II  
II Schleifen gebr. dünner  
II Ringen Dugh. M. 2. —  
Lieferzeit 2-3 Wochen. B28805  
Gesucht

**Unser Geschäft**  
ist Samstag, den 7. u. Montag, 16. d. M. geschlossen.  
**Spiegel & Wels.** 10627

**Haus - Karlsru.**  
für jedes Geschäft geeignet, in zentraler Lage, ist billig zu verkaufen. B28849  
Ed. Becker, Riesenstr. 78.

**Gg. Heberle,**  
Viegenh.-Büro,  
Vorstr. 37, Tel. 2399.  
5 Zimmer-Wohnhaus, beste Westlage, ganz moderne Stage-Wohnungen, zu M. 70 000. — zu verkaufen. B28848  
M. 4100. — B28848

**Gg. Heberle,**  
Viegenh.-Büro,  
Vorstr. 37, Tel. 2399.  
Zu verkaufen 2/3st. f. Romm, Badstempel, geeignet für Wagenf. u. abgemung. Halbblüter, bei M. Kropf, Pfenningstr. 14, III. B28801

**Abgängige Tiere**  
aller Art kauft. 78  
Städt. Gartenamt  
Karlsruhe.

Ein Buch, was jede Frau lesen muß:

**Jede Dame ihre eigene Friseurin**

Praktisches Lehrbuch für die Herstellung moderner Frisuren ohne Hilfe. Welche von den Frauen möchte nicht gern elegant und vorteilhaft aussehen? — Keine.

Das Bedürfnis nach einem solchen Buche ist zweifellos vorhanden, und noch ist nichts geschehen, um die Lücke zu füllen. Allerdings existieren genug sogenannte „Lehrbücher“, die angeblich ausreichende Schilderungen enthalten, um das Selbstfrisieren zu ermöglichen; aber bei Licht besehen sind das nur **Reklameschriften**, deren Hauptzweck ist, gewisse Hilfsmittel, Unterlagen, Ersatzteile u. s. w. als „unentbehrlich“ hinzustellen und im Publikum zu vertreiben. Werden diese gekauft — gut; so ist der Zweck erreicht. Im Gegensatz dazu beschäftigt sich unser Buch durchweg mit Frisuren, die aus eigenem Haar herzustellen sind; von Ersatzteilen wird nur an zwei Stellen die Rede sein, und auch da bilden sie kein unbedingtes Erfordernis, man kann sie nach Belieben verwenden oder fortlassen.

Es ist auf verschiedene Gesichtsförmern Rücksicht genommen worden, ebenso auf die einzelnen Lebensalter. Kurz, die Frage: „Wie frisiere ich mich?“ ist für die Zeit der herrschenden Mode ausführlich beantwortet.

Der Preis des Buches beträgt **Mk. 2.50**, außer dem Porto und geschieht der Versand unter Nachnahme. Bestellen Sie heute noch dieses interessante Buch bei den Inhabern des Alleinvertriebsrechtes: 3714a

**Oskar Martienssen & Co.**  
Dresden-A. 201.

**Stahl - Gewichte**  
**Hofgut**  
in Südburgland von tüchtigem Landwirt zu kaufen gesucht bei Anzahlung von 110-120 000 Mark. Gef. Angeb. unt. Nr. B28782 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Unterhaltener Gasmaschinen**  
zu kaufen gesucht. Angebote an B28887  
**Architekt G. Dechsel,**  
Bismarckstr. 11, Karlsruhe.

**Altertümer**  
von Sammler gesucht. Angebote unter Nr. 9008 an die „Bad. Presse“.

**Mauser-Pistole**  
mit Anschlagfolien und Parabellum (Armeepistole) kauft **A. Bötcher,**  
Bismarckstr. 40.

**Gut Sport- oder Klappräder**  
zu kaufen. B28812  
Bismarckstr. 11, prt.

**Zu verkaufen**  
Kinderbett, poliert Kuchbaum, 1 Kinderwagen zu verkaufen. B28668  
Gervigstr. 56, II. L.

**Magnetiseur**  
zur Behandlung eines Patienten, 2 mal wöchentlich, in Baden-Baden. Angebote mit Preisangabe: R. Siering, Inselstr. 6, 4178a Baden-Baden.

**Zuhrwerk.**  
Für schweren Einspänner wird Beschäftigung gesucht. Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bad. Presse unt. B28834.

**Friseur, 25 Jahre, kath.,**  
von achtbarer Familie, wünscht Fräulein mit etwas Vermögen u. f. h. in im Haushalt, wecks **Heirat**  
fennen zu lernen. Angeb. mögl. mit Bild. unt. Nr. B28815 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Altes Bett**  
für 140 # abzugeben. Gändler verbeten. Bismarckstr. 5-7.

**Georg-Friedrichstr. 2, IV.**

**Bettstelle** mit Matz zu verkaufen. B28801  
Marienstr. 40, 4. St. r.

**Zu verkaufen:** 1 Bett, gezeichnet, Stühle, Eisenträger, Kommode, Klavierstuhl eichen, Küchentisch, Feder, Teppich, Badewanne, An- u. Gefäß, Wälder, Ludwig-Wilhelmstr. 5.

**Junger Drogist**  
sucht Anstellung an Kollegen oder Kollektur zur Vorbereitung auf Giftprüfung. Angebote u. Nr. B28816 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Damen-Mantel**  
am 4. d. Mts. in dem Zug der 7<sup>er</sup> in Gerrenal abgeht und 9<sup>er</sup> in Karlsruhe ankommt hängen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung bei 10674  
**Weil, Bismarckstr. 163.**

**Kleine Hypotheken**  
von 2-4 6000 Mk. auch auf Land, werden ausgetrieben. Gesuche sind zu richten unt. Nr. 10543 an die „Bad. Presse“. 2.2

**Geldbeutel**  
verloren gegangen, Inhalt 63 Mk., von Ramehr, bis Rheinhausen. Abzugeben gegen gute Belohnung. Ramehrstr. 33.

**Schreibmaschine**  
zu verkaufen. B28838  
Kaiserstr. 156, 3. Stod.

**Begen Flammangel**  
abgegeben eine Stein, Kap-Ratze, 2 Rissen und Deckbett. B28808  
Gändler verbeten.  
**Edelsheimerstr. 6, II.**

**Eine gezeichnete Ledermantel**  
und 1 Jagdmantel mit Goldplatte, sowie 1 eiserne Bettstelle bill. zu verkaufen. Bismarckstr. 30 a, parterre (Reize). B28790

**Dehndgras**  
abgegeben. B28793  
3.1 Appenninle.

**1,3 Peking-Enten**  
**1,2 Land-Enten**  
zu verkaufen. A. Meckmann  
Hauptstr. 1 a.

**Schwere junge Enten**  
sowie Hühner u. s. w. zu verkaufen. Frau Geberlein  
Daglanden, Brämerstr.

**Hund-Verkauf**  
Schöne wach. Scherhündin nebst Junge wert abzugeben.  
**A. Haas, S.-Waldweg 26 a, Waldweg**